

der Knappe Johann von Melzing mündlich und mit der Hand, die Witwe Elisabeth aber schriftlich selbige resignirt. „Datum Bancekowe a. D. M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup> in vigilia omnium sanctorum.“

(1851 durch den Archivar Dr. Lisch für das Großherzogliche Archiv abgeschrieben, nach dem auf Pergament mit einer kleinen scharfen Minuskel gefertigten Originale beim Kloster Ebstorf. An einem Pergamentstreifen hing noch ein Bruchstück von einem Siegel, worauf ein Pferd und als Ueberbleibsel der Umschrift die Buchstaben .....WERI.... Pfeffinger, Braunsch.-Lüneb. Historie I, 397, erwähnt dieser Urkunde, nachdem er S. 396 erzählt hatte, Elisabeth, die Witwe des Ritters Heinrich v. Melzing, Hermann Balk, ihr Tochtermann, und Johann von Melzing, Bruder des Heinrich, als Vormünder der Kinder, hätten 1300 in vigilia omnium sanctorum dem Grafen die erwähnten Güter resignirt, welche sie dem Kloster Ebstorf für 345 Mark Lüneburger Pfennige verkauft. Die Urkunde (ohne Tages-Angabe), wodurch dem Kloster Ebstorf das ganze Dorf Melzingen für 1000 Mark Hamb. Pfennige abgetreten ward, theilt Pfeffinger a. a. D. S. 397 und 398 vollständig mit. Vergl. Regeste 41.)

#### 45. 1. November 1300.

Nicolaus (I.) Graf von Schwerin erklärt dasselbe mit gleichen Worten wie vorstehende Urkunde. „Datum a. D. millesimo CCC<sup>o</sup> die omnium sanctorum in civitate nostra Wittenborch.“

(1851 durch den Archivar Dr. Lisch für das Großherzogliche Archiv abgeschrieben nach dem beim Kloster Ebstorf vorhandenen Originale auf Pergament in einer kleinen scharfen Minuskel. An dem anhängenden Pergamentstreifen fehlte das Siegel.)

#### 46. 12. Juni 1301.

Der Ritter Huner von Dedeme resignirt den Grafen Nicolaus (I.) und Gunzelin (V.) von Schwerin, als seinen Lehnsherren, seinen Zehnten zu Heinsen unter der Bedingung, daß dieser Zehnten immerwährendes Eigenthum des Klosters St. Michaelis bleibe. „Dat. Luneborch 1301. 2. Ydus Junii.“

(1851 durch den Archivar Dr. Lisch für das Großherzogliche Archiv in Schwerin abgeschrieben aus der Designatio privil. monasterii S. Michaelis in Lüneburg, als Anmerkung zu folgender Urkunde.)